

# Jahresbericht der Alten Garde 2016

Jeden ersten Donnerstag im Monat traf sich die Alte Garde zu ihrem Übungsabend. Zusätzlich gab es viele Termine über die ich hier kurz berichten möchte.

Im Februar trafen wir uns bei **Kohlkönigin Gertrud Lange** in Oyten. Nach einer zünftigen Wanderung von Köbens nach Bassen haben wir es uns im Bassumer Hof bei „Kohl und Pinkel“ gut gehen lassen. Lustige Gesellschaftsspiele sorgten nach dem Essen für ausgelassene Stimmung.

Im Mai hieß es wieder antreten für die Alte Garde. Diesmal bei der **Goldenen Hochzeit von Albert und Karin Ahrens** in Eickedorf.

Die wunderbar geschmückte und mit vielen Gästen besetzte Diele bot eine schöne Kulisse für unseren Beitrag. Die Alte Garde trat als Chor auf. Musikalisch sollte versucht werden einem Junggesellen die Vorteile der Ehe zu erklären. Die Gäste amüsierten sich köstlich, zumal der „Junggeselle“ viel über seine Erlebnisse auf dem Grasberger Friedhof berichten konnte.

Auch das **Grillfest** stand als fester Termin im Kalender der Alten Garde. Bereits im Juni haben wir uns bei Helmut und Adele Renke getroffen. Ein bisschen bequem sind wir mittlerweile geworden, denn wir gönnten uns den Luxus eines Grillmeisters. Für die Beilagen sorgten wir selbst. Und da Helmut und Adele gute Gastgeber sind, musste auch keiner humpelnd nach Hause gehen.

Der nächste Einsatz folgte im August. **Wolfgang Fischer** hatte Geburtstag und lud zum Frühschoppen ein. „Wir werden 100“ stand in der Einladung „und dann wollen wir uns trennen“ (?). Diese witzige Idee passte gut zu dem schönen Gartenfest. Gemeint war der **70. Geburtstag** von Wolfgang und der 30. Geburtstag von seinem VW Bus.

Etwas aufwendiger waren die Vorbereitungen für die **Goldene Hochzeit von Helmut und Adele Renke** Ende August. Im Kranzbinden haben wir ja schon Übung, da sind wir ein eingespieltes Team. Doch nach dem „Pflichtprogramm“

bei der Hochzeitsfeier kam die Kür, der Hexentanz. Schwarz und leicht gruselig herausgeputzt wurde ein wenig appetitlich anmutender Trunk erstellt, der natürlich, zur Freude aller Gäste, vom Goldpaar getrunken werden musste.....

Im November waren wir Gäste bei **Rudi Nüske** in Delmenhorst. Er hat seinen **85. Geburtstag** gefeiert. Rudi kommt aus Schlesien und so haben wir ihm, zu seiner großen Freude, sein Heimatlied gesungen.

Die **Weihnachtsfeier** durfte am Ende des Jahres natürlich nicht fehlen. Wir waren froh, dass wir uns wieder bei Familie Wacker in Dannenberg treffen konnten. Für uns ist kein Ort gemütlicher als die festlich geschmückte Diele von Heinz und Alma.

Leider gab es nicht nur schöne Feiern, denn im Mai und im Juni haben uns gleich zwei Spielleute für immer verlassen.

Im Mai mussten wir Abschied nehmen von **Bruno Bohnacker**. Sein für uns doch plötzlicher Tod hat uns alle sehr berührt. Schließlich war er bis zuletzt alle vier Wochen bei den Übungsabenden dabei. Und obwohl er schlecht hören konnte, hatte er das Gespür fürs Dirigieren nicht verloren.

Bruno war der Einzige aus dem Kreis der Alten Garde, der über all die Jahre der Sparte Spielmannszug aktiv treu geblieben ist. Er war mehr als nur der Stabführer und Ausbilder im Spielmannszug. Ihm haben wir viel zu verdanken, auch dass wir als Kinder im Sauerland Urlaub machen konnten. Die Zeltlager in Siedlinghausen bleiben unvergessen, ebenso die Landes- und Deutschen Turnfeste. Er hat es verstanden die Jugend für den Verein zu begeistern.

Im Juni hieß es Abschied nehmen von **Helmut Schnakenberg**. Mit Helmut verloren wir mehr als den Mann an der großen Trommel. Helmut war unser Archiv. Für Zahlen, Daten und Erlebtes brauchte Helmut keine Notizen. Er hatte alles im Kopf und man konnte ihn immer fragen. Auch diese Lücke können wir nur schwer schließen.



Ein Bild aus guten Tagen von Bruno und Helmut

Anke Schröder